

Landratsamt Bad Kissingen  
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung  
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen  
Tel.: 0971 / 801-5180  
[frank.bernhard@kg.de](mailto:frank.bernhard@kg.de)  
[www.landkreis-badkissingen.de](http://www.landkreis-badkissingen.de)  
[www.facebook.com/LandkreisBadKissingen](https://www.facebook.com/LandkreisBadKissingen)



## Firma Inpropak eröffnet Produktionsstandort in Schildeck - Bis zu 15 Arbeitsplätze geplant



In dieser Halle werden Dispersionsklebstoffe produziert.

Die beiden Jungunternehmer Axel und Max Lagemann haben im Gewerbe- und Industriegebiet Schildeck (Markt Schondra) in unmittelbarer Nähe zur A 7 eine leerstehende Halle erworben und stellen dort hochwertige Dispersionsklebstoffe für die papier- und holzverarbeitende Industrie her, welche in unzähligen Anwendungen, wie beispielsweise bei der Produktion von Tischplatten, Türen und Fenstern, bei der Herstellung von Kartons, oder aber bei der Fertigung von Papierhülsen zum Einsatz kommen.

### Rückkehr in den Landkreis

Das Brüderpaar stammt aus dem Landkreis Bad Kissingen und bringt umfangreiche Erfahrung aus der Papierindustrie mit. Die beiden „Rückkehrer“ ([www.rueckkehrer.bayern](http://www.rueckkehrer.bayern))

waren zuletzt im Ausland tätig und investieren nun im Landkreis Bad Kissingen.



v. l.: Max und Axel Lagemann

Technisches Know-how, die für den heutigen Markt notwendige Flexibilität, gut ausgebildete Mitarbeiter, höchste Produktqualität, kurze Lieferzeiten, faire Preise, Termintreue und Zuverlässigkeit sind Stärken des Unternehmens, welches sich als Partner seiner

Kunden und Lieferanten sieht. „Eine vertrauensvolle, ehrliche und professionelle Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit Handschlagqualität ist der Schlüssel zu einer langfristigen Geschäftsbeziehung. Nur aufgrund einer solchen Basis kann gemeinsames Wachstum stattfinden“, so das Credo der beiden Gründer.

### Gute Bedingungen

Auch aufgrund der [Förderkonditionen](#), der Nähe zur Nord-Süd-Achse A 7, als auch der zentralen Lage in Deutschland bzw. Europa wurde im Landkreis Bad Kissingen ([www.top-standort.bayern](http://www.top-standort.bayern)) investiert. „Kunden,

Lieferanten und Geschäftspartner profitieren vom zentralen Standort inmitten von Deutschland“, so die beiden Geschäftsführer. Unterstützung durften die beiden Gründer auch von Seiten der Landkreisverwaltung erfahren.

Allerdings, so die Beiden weiter, konnte erst durch das Hinzugewinnen eines weiteren starken und höchst kompetenten Partners aus der Region das Projekt in dieser kurzen Zeit mit vereinten Kräften realisiert werden.

Geplant ist die Schaffung von bis zu 15 Arbeitsplätzen in den nächsten Jahren.

Weitere Informationen unter: [www.inpropak.de](http://www.inpropak.de)

## Informativer Wirtschaftsabend - Empfehlungsmarketing mit „Leuchttürmen“ und „Rucksackstrategie“



v.l.n.r.: Roland Friedrich (Sparkasse Bad Kissingen), Carsten Micheel-Sprenger (Referent) sowie Landrat Thomas Bold

**D**er Vertriebsexperte Carsten Micheel-Sprenger führte im Rahmen eines Wirtschaftsabends der Wirtschaftsförderung des Landkreises Bad Kissingen eindrucksvoll vor Augen, wie man unabhängig von der Größe des Unternehmens und der Höhe des Marketingbudgets mit Empfehlungsmarketing zum Vertriebs Erfolg kommen kann. Voraussetzung für ein erfolgreiches Empfehlungsmarketing, so

Carsten Micheel-Sprenger, sei der Aufbau einer Kompetenzmarktführerschaft.

### Wichtig: der Wow-Effekt

Wichtig sei es, Mehrwerte zu generieren, die den Kunden quasi mit einem Wow-Effekt überraschten und so den eigentlichen Preis oft in den Hintergrund treten ließen. Viele Unternehmen, so Micheel-Sprenger, würden zudem Kundendaten und Kundenkontakte

ungenutzt liegen lassen und somit bares Geld verschwenden. Die Vertriebskette ende auch nach einem abgelehnten Vertriebsangebot nicht. Vielmehr gelte es, auch diese Kontakte weiter regelmäßig zu pflegen. Darüber hinaus sei es wichtig, sich auf bestimmte homogene Kundengruppen zu fokussieren.

### Empfehlungsgeber als „Leuchttürme“

Kernelement des Empfehlungsmarketings ist laut Micheel-Sprenger das Vertrauen. Eine aktuelle Studie belege, dass nur 25% der Kunden Vertrauen in die Werbebotschaften, 60% in Bewertungen von Online-Portalen, aber 90% in Empfehlungen aus dem eigenen Netzwerk hätten. Deshalb sei es wichtig, Empfehlungsgeber als Leuchttürme zu

gewinnen. Diese könnten sowohl im Lieferantenbereich, aber auch auf der Kundenseite oder bei den Mitarbeitern gefunden werden. Micheel-Sprenger stellte vor, wie diese Leuchttürme systematisch identifiziert werden können. Eine weitere Methode des Empfehlungsmarketings sei die Rucksackstrategie. Dabei kooperieren zwei Unternehmen miteinander, die vollkommen unterschiedliche Produkte bzw. Dienstleistungen aber gleiche Zielgruppen haben.

Die rund 60 Teilnehmer waren begeistert vom Fuldaer Vertriebsexperten und starteten beim anschließenden Networking bereits die eine oder andere Empfehlungsmarketingstrategie.

## Landkreisgemeinden erhalten Fördergelder für den Breitbandausbau



Können sich jeweils auf bis zu 50.000 € Fördergelder freuen: Bürgermeister aus dem Landkreis

**S**chnell surfen – das wollen die meisten. Damit das gelingt, muss aber erst das Netz weiter ausgebaut werden – Stichwort: Breitbandausbau. Für diesen Zweck konnten nun mehrere Gemeindevertreter aus dem Landkreis Förderbescheide entgegen nehmen.

Gemeinsam mit Landrat Thomas Bold übergab die Parlamentarische Staatssekretärin Dorothee Bär aus dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Bewilligungsunterlagen.

Die Gemeinden dürfen sich jeweils über Fördergelder in Höhe von bis zu 50.000 €

freuen. Diese sollen für Beratungsleistungen hinsichtlich des Breitbandausbaus verwendet werden.

An die Vertreter folgender Gemeinden übergab die Parlamentarische Staatssekretärin Dorothee Bär Förderbescheide:

Gemeinde Fuchsstadt, Gemeinde Nüdlingen, Gemeinde Oerlenbach, Markt Bad Bocklet, Markt Elfershausen, Stadt Hammelburg, Stadt Münnersstadt, Markt Geroda, Gemeinde Oberleichtersbach, Markt Schondra.

Im Rahmen der Kreistagsfahrt hatten Vertreter folgender Gemeinden bereits im September ihre Förderbescheide entgegen genommen – und zwar direkt im Bundesministerium für

Verkehr und digitale Infrastruktur in Berlin: Gemeinde Ramsthal, Gemeinde Thundorf, Gemeinde Maßbach, Markt Euerdorf, Markt Sulzthal, Markt Zeitlofs.

## Neu in Bad Kissingen: KissSoccer lädt zum Kicken ein



Lust, auch im Winter regelmäßig zu kicken? Bei KissSoccer ist dies ab sofort möglich.

**D**auerregen, Kälte und unbespielbare Fußballplätze. Mit Einzug der dunklen Jahreszeit stehen viele Freizeitkicker aus dem Landkreis vor einem besonderen Problem: Wie und vor allem wo soll das Training über die Wintermonate stattfinden? Auch das Team von KissSoccer stellte sich in den vergangenen Jahren vermehrt diese Frage. Als einzige Alternative kam oftmals nur eine Trainingsverlegung zum professionellen Hallenfußball auf Kunstrasen nach Schweinfurt oder Fulda in Betracht. „Eigentlich aber für das Training zu weit weg“, so das Feedback vieler Kicker. *Stimmt*, dachte sich das Team von KissSoccer – und so war die Idee eines professionellen Hallenfußballs in Bad Kissingen geboren.

### Neueröffnung im ehemaligen Obi-Markt

Im ehemaligen Obi-Markt in der alten Kissinger Straße besteht seit kurzem eine echte Alternative zu vergleichbaren Einrichtungen in Schweinfurt oder Fulda. Neben der Möglichkeit zum Fußballbillard stellen die zwei jeweils ca. 450m<sup>2</sup> großen Fußballfelder ohne Frage die Hauptattraktion von KissSoccer dar. Auf wettkampftauglichem und gelenkschonendem Kunstrasen kommen alle (Freizeit-) Kicker aus dem Landkreis ab sofort voll auf ihre Kosten.

Apropos Kosten: Mit 49€ für 60 Minuten Spielspaß fallen diese eher moderat aus, kann man doch insgesamt mit 14 Personen ein Feld bespielen. Für Stammspieler und Vereine gibt es zudem auch vergünstigte Preise.

### Auch Firmenevents und (Kinder-) Geburtstage im Angebotsportfolio

Neben der Hauptzielgruppe Vereinsmannschaften stehen jedoch auch (Kinder-) Geburtstagsfeiern sowie Firmenevents im Fokus von KissSoccer. Um die jeweilige Bewirtung kümmern sich dabei externe Caterer, bei welchen je nach Präferenz und Appetit bestellt werden kann.

### Weitere Kooperationen und Events geplant

Da das Angebot bisher sehr gut angenommen wurde, plant das Team von KissSoccer für das verbleibende sowie das neue Jahr weitere Kooperationen sowie Events: So ist beispielsweise ein Jahresabschlussturnier mit einem Kooperationspartner geplant. Außerdem soll noch im Dezember in Zusammenarbeit mit ehemaligen Profi-Fußballern eine Fußballschule eröffnet werden. Ein echtes Highlight! Weitere Informationen sowie eine detaillierte Preisübersicht erhalten Sie auch online unter [www.kissoccer.de](http://www.kissoccer.de)

## 25 Jahre und noch kein bisschen müde: PROFINANZ AG aus Hammelburg feiert Firmenjubiläum



Zu den neuen Aktionären neben Florian Haas und Jürgen Sterath gehören jetzt auch Thomas Knauf und Christian Schwalb.  
(Bild v.l.n.r.: Christian Schwalb, Thomas Knauf, Jürgen Sterath, Florian Haas)

**B**ei einem besonderen Abend mit 200 Gästen feierte die PROFINANZ Finanz- und Versicherungsmakler AG am Samstag, den 29.10.2016, auf Schloss Saaleck ihr 25-jähriges Bestehen. Der Finanzdienstleister mit dem Slogan „Aus der Region für die Region“ hat 24 Angestellte sowie freie Geschäftspartner und will weiter wachsen.

### 1,3 Mio. Euro Jahresumsatz

Heute firmiert der erste im Handelsregister eingetragene unabhängige Finanzmakler der Region in dieser Größenordnung in einem Bürokomplex im Hammelburger Baugebiet Rod. Die PROFINANZ arbeitet mit diversen Fondsgesellschaften und mehr als 100 Versicherungsgesellschaften zusammen. Die Zahl der Kunden, vom Autofahrer bis zum Industriebetrieb, gibt das Unternehmen mit 5000 an, das verwaltete Kapital mit 20 Millionen Euro und den Jahresumsatz mit 1,3 Millionen Euro.

Dr. Sascha Genders (IHK Würzburg-Schweinfurt) lobte die Präsenz vor Ort. In einer Zeit, in der bis zu 30 Prozent aller Stellen im

Bankensektor wegzufallen drohen, sei auch die Rolle als Ausbildungsbetrieb nicht zu unterschätzen. Bürgermeister Armin Warmuth würdigte die „tolle Form der Mitarbeiterbeteiligung“ und der stellvertretende Landrat Emil Müller zollte Respekt vor der Lebensleistung des PROFINANZ-Gründers Dieter Langer.

### Soziales Engagement für die Region

Die PROFINANZ AG übernimmt durch verschiedenste Projekte gesellschaftliche Verantwortung und versucht durch ihr soziales Engagement, altbewährte Projekte zu bewahren und neue Projektideen zu fördern. Durch eine Landingpage ([www.beständigkeit-muss-in-der-region-belohnt-werden.de](http://www.beständigkeit-muss-in-der-region-belohnt-werden.de)) bringt der Finanzdienstleister Hilfesuchende und Unterstützer zusammen. Getreu dem seit Jahren bestehenden Firmenmotto: „aus der Region – für die Region“ will man der Heimat so auch etwas zurückgeben. Weitere Informationen zur PROFINANZ AG inkl. des neuen Imagefilms finden Sie unter [www.profinanz.com](http://www.profinanz.com)

## Neue Generation der Mapping Plattform [prospegamap](#) für die Mediaplanung von lokaler und bundesweiter Haushaltswerbung ist gestartet



Prospegamap: Neues Tool für Einkaufsverbände, Franchisegeber oder Handelsgeber

Mediaplanern wird mit dem Onlineservice [prospegamap](#) eine barrierefreie Geomarketingplanung mittels einer responsiven und intelligenten Oberfläche angeboten. Durch neue Funktionen wie der Fahrzeitdistanzanalyse, dem Budgetrechner und der listenbasierte Abfrage, können Nutzer noch bequemer die Anfrageoptionen zur Kampagnenplanung für die lokale Belegung von Anzeigenblättern und umadressierter Prospektwerbung einsetzen.

### Dritte Generation des Tools

„Die erste Version der Mediaplanungsplattform [prospegamap](#) wurde ursprünglich 2010 von der [prospega](#) Gruppe für lokal selektierte Kundenanfragen im Bereich Prospektverteilung und Beilagen zur Verfügung gestellt. In der bereits dritten Generation von [prospegamap](#) sind wir einen großen Schritt in Richtung Flat Design und nutzerorientiertes Interface gegangen“, so Sebastian Mitter, Projektleiter des Redesigns des Planungstools. Die von [prospega](#) entwickelte Technologie steht Kunden wie Einkaufsverbänden, Franchisegebern oder Handelskunden auch als skalierbare White Label Lösung zur Verfügung. Über die [prospegamap](#) API kann die Plattform auch für dezentrale Händlerkampagnen in intranetbasierten Marketingplattformen eingebunden werden.

Seit der Gründung vor über 26 Jahren hat sich die inhabergeführte Agentur [prospega](#) zu einem führenden Dienstleister für lokales Marketing, Geomarketing, Media Management Printmedien und Haushaltswerbung entwickelt. „Der Markt für regionale Medien ist einem starken Wandel unterworfen. Seit 2005 haben wir in der Unternehmensgruppe mit klarem Innovationsfokus auf neue Technologien wie Cloud-Lösungen, digitale Prozesse, inhäusig entwickelte Datenbanken und vernetzbare Webservices gesetzt.“ so Thorsten Ziegler, Prokurist und Leiter Business Development.

### Inzwischen knapp 50 Mitarbeiter an 4 Standorten

Wachstumsorientiert sieht sich die mittelständische Agentur mit knapp 50 Mitarbeitern an 4 Standorten in 3 Bundesländern gut auf die kommenden Herausforderungen des Medienwandels aufgestellt. [Prospega](#) ist in einer Hybridstellung aus Spezialmittlern für regionale Medien sowie Beteiligungsgesellschaften an Verlagen, Logistikdienstleistern, Zustellunternehmen und Start-Ups. Dadurch ist es auch zukünftig möglich, dass den Kunden im Bereich B2C Marketing zeitgemäße, intelligente Media-Lösungen geboten werden.

Unter [www.prospegamap.de](http://www.prospegamap.de) kann [prospegamap](#) direkt aufgerufen werden.

## Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft für Frau Dr. Elisabeth Müller



Die bayerische Wirtschaftsministerin Ilse Aigner (rechts) und Dr. Elisabeth Müller (Laboklin GmbH & Co. KG, Bad Kissingen) bei der Verleihung

**F**rau Dr. Elisabeth Müller ist eine der Mitbegründerinnen des Labors LABOKLIN. Aus kleinen Anfängen hat sich LABOKLIN zu einem international führenden Unternehmen entwickelt.

Heute zählt es zu den erfolgreichsten tiermedizinischen Laboren Europas.

### Stammsitz Bad Kissingen

Unter ihrer Leitung expandierte und erweiterte die Firma ihr Portfolio beständig. Dabei ist Frau Dr. Müller dem Stammsitz in Bad Kissingen stets treu geblieben.

Für Bad Kissingen stellt LABOKLIN einen erheblichen Wirtschaftsfaktor dar. Auch der

berufliche Nachwuchs liegt Frau Dr. Müller sehr am Herzen.

### Den Forschungsnachwuchs stets im Blick

Als langjähriges Mitglied im Vorstand des Fördervereins Gesundheitszentrum Bad Kissingen hat Sie von 1994 an Projekte aus den Bereichen Gesundheit und Pflege initiiert und die „Kinder- und Jugendakademie Saaletal“ gegründet, um bereits bei den Kindern das Interesse an der Forschung zu wecken.

In diesem Sinne bedanken auch wir uns ganz herzlich für das Engagement von Frau Dr. Müller für den Landkreis Bad Kissingen und wünschen [LABOKLIN](#) alles Gute für die Zukunft.

## Preise für unsere Saaletal-Winzer



v.l.n.r.: Fränkische Weinkönigin und Deutsche Weinprinzessin Christina Schneider, Ralf Baldauf, Vize Landrat Müller, Gerald Baldauf, Weinbaupräsident Artur Steinmann

Am 5.11.2016 wurden im Vogel Convention Center Würzburg die Ehrenpreise des Fränkischen Weinbauverbandes an die Siegerbetriebe übergeben.

Das Weingut Baldauf aus Ramsthal wurde in diesem Jahr mit dem Landkreisehrenpreis des Landkreises Bad Kissingen für einen 2015er Clees Scheurebe trocken ausgezeichnet.

### Auszeichnung „Best of Gold“

Diese 2015er Clees Scheurebe glänzte dieses Jahr schon mit der Auszeichnung „Best of Gold“ dem Oscar des Frankenweines für den besten Premiumwein „Aroma“ in Franken.

Als Auszeichnung wurde eine feingliedrige Tuschzeichnung vom regionalen Künstler Helmut Droll aus Euerdorf gewählt, die einen Rebstock der Rebsorte Müller Thurgau im Ramsthaler Schäfftal abbildet. Der Preis wird

in der Vinothek des Weingutes sicher einen angemessenen Platz finden.

Insgesamt erhielten die Betriebe der Region „Frankens Saalestück“ folgende Medaillen für das Jahr 2016:

**Weingut Baldauf** (Ramsthal): 4 Gold-, 5 Silber- und 3 Bronzemedailen

**Weingut Neder** (Ramsthal): 1 Gold-, 1 Silbermedaille

**Weingut Ruppert** (Hammelburg): 6 Silbermedaillen

**Weinwerk** (Hammelburg): 3 Silbermedaillen

**Weingut Schloß Saaleck** (Hammelburg): 4 Silbermedaillen

**Weingut Schäfer** (Untererthal): 1 Goldmedaille



## Auszeichnung: Rehabilitations- und Präventionszentrum gewinnt KU-Award



Nicole Schmidt (Leiterin des Patientenmanagements) und Matthias Lutsch (Verwaltungsleiter, Rehaszentrum Bad Bocklet) mit der Auszeichnung

Einmal mehr zeigte das Bad Bockleter Rehabilitations- und Präventionszentrum seine Innovationsfähigkeit und gewann gegen eine große Konkurrenz namhafter Klinikkonzerne und Kliniken den KU Award - Social Media- Marketing in Berlin. Die KU Gesundheitsmanagement ist eine der führenden Fachzeitschriften für das Management in Gesundheitsunternehmen. Einmal jährlich lädt die Redaktion zum Managementkongress ein, um die dringlichsten Themen im Gesundheitswesen zu besprechen. Gekrönt wird die Veranstaltung mit der Verleihung der begehrten KU-Awards, welcher den Preisträgern branchenintern höchste Anerkennung sichert.

### Nutzung von WhatsApp

Das Rehabilitations- und Präventionszentrum Bad Bocklet hat es 2016 nicht nur unter den erlesenen Kreis der Nominierten in der Kategorie "Social Media-Marketing" geschafft sondern konnte diesen begehrten Sieg erringen. „Durchgesetzt hat sich die Idee, durch den Einsatz von WhatsApp den potentiellen Patienten eine schnelle und einfache Variante an die Hand zu geben, unsere Klinik sehr schnell zu erreichen und Fragen überall und jederzeit stellen zu können“, so Nicole Schmidt, die mit ihrem Team die Arbeiten maßgeblich begleitete. Insbesondere für berufstätige Menschen ist der Kontakt mit Unternehmen oder Institutionen häufig erschwert, da während der Arbeitszeiten nur bedingt Telefonate möglich sind. Die

WhatsApp-Kommunikation ist dabei nicht nur ein Vorteil für den Patienten. „Auch für meine Kolleginnen im Patientenmanagement bieten sich bei der täglichen Arbeit viele Erleichterungen“, so Schmidt weiter. „Einige Anfragen können wir nicht sofort beantworten und müssen uns hausintern erst abstimmen. Mit WhatsApp haben wir ein Medium gefunden, das den Kunden schnell und unkompliziert erreicht und wir können uns gleichzeitig sicher sein, dass wir den Empfänger nicht bei der Arbeit oder anderen Tätigkeiten stören.“

### Am Puls der Zeit

„Als kleiner Anbieter ist es natürlich besonders wichtig, uns mit solchen Innovationen am Puls der Zeit zu bewegen und uns am Gesundheitsmarkt zu behaupten“, führt Matthias Lutsch fort. „Deshalb bespielen wir schon lange den Bereich Social Media, sei es jetzt über Facebook, Twitter oder eben auch WhatsApp. Der heute entgegengenommen Preis spornt mein Team sicherlich noch weiter an, um technische Innovationen auch künftig in unsere Arbeitsabläufe zu integrieren“, so Matthias Lutsch. „Die Auszeichnung darf dabei keinesfalls die anderen Innovationen überdecken. So wurde in den vergangenen Jahren beispielsweise unsere Telemedizin weiter ausgebaut und unsere Therapeuten nutzen seit diesem Jahr eine App, die während der Therapie eine simultane Dokumentation ermöglicht“, ergänzt Harald Barlage, Geschäftsführer des [Rehasentrums](#).

## „TeleView für Flüchtlinge“ gewinnt den Karl Storz Telemedizinpreis



v. l.: Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns (DG Telemed), Sebastian Dresbach (ZTM), Dr. Asarnusch Rashid (ZTM), Prof. Dr. Bernd Griewing (RHÖN KLINIKUM AG)

Die Deutsche Gesellschaft für Telemedizin (DG Telemed) hat im Rahmen des Nationalen Fachkongresses Telemedizin am 03.11.2016 in Berlin zum 9. Mal den Karl Storz Telemedizinpreis verliehen.

Unter allen Wettbewerbsbeiträgen wurde das Projekt „TeleView für Flüchtlinge“ als Gewinnerprojekt ausgewählt. Das Zentrum für Telemedizin (ZTM) Bad Kissingen hatte das Projekt gemeinsam mit der RHÖN KLINIKUM AG und der Neurologischen Klinik Campus Bad Neustadt Anfang dieses Jahres ins Leben gerufen. Sebastian Dresbach und Dr. Asarnusch Rashid, beide Geschäftsführer des ZTM, sowie Prof. Dr. Bernd Griewing, Vorstand Medizin der RHÖN KLINIKUM AG & Ärztlicher Direktor der Neurologischen Klinik Bad Neustadt, nahmen die Auszeichnung während der feierlichen Abendveranstaltung entgegen.

### Pilotstudie mit Videokonferenzsystem

Mit einem Videokonferenzsystem und einer App konnte das Team im Rahmen einer Pilotstudie eindrucksvoll demonstrieren, dass Ärzte mit Migrationshintergrund eine Notunterkunft bei der medizinischen Versorgung via Telemedizin unterstützen

können. Das Bayerische Rote Kreuz übernahm dafür die Betreuung vor Ort. Ziel des Projektes war es, einen Beitrag zur aktuellen Flüchtlingssituation zu leisten, indem moderne gesellschaftliche Strukturen zur medizinischen und kulturellen Integration geschaffen werden. Die Innovation bestand dabei nicht in der Technik selbst, sondern in der Integration von ehrenamtlich tätigen Ärzten in der Flüchtlingsversorgung.

### Künftige Ausweitung des Projektes geplant

Die beiden ZTM-Geschäftsführer Sebastian Dresbach und Dr. Asarnusch Rashid freuten sich sehr über den Preis: „Wir sind sehr stolz, dass wir mit „TeleView für Flüchtlinge“ diese großartige Auszeichnung erhalten“, so Sebastian Dresbach. „Wir sind sicher, dass wir diesen Ansatz zukünftig auf weitere Einrichtungen ausweiten werden und damit die medizinische Versorgung von Flüchtlingen um telemedizinische Komponenten erweitern können“, ergänzt Dr. Asarnusch Rashid. Auch Prof. Dr. Bernd Griewing von der RHÖN KLINIKUM AG zeigte sich begeistert. Das Projekt habe noch sehr viel Potential, um neue Wege der (tele-)medizinischen Versorgung zu gehen

## Führerschein weg – was nun? Hilfe auf dem Weg zur MPU jetzt auch in Bad Kissingen



Beratung für Menschen, die zur sog. „MPU“ müssen, bietet ab sofort Antje Malzer in Bad Kissingen an.  
Foto: Atelier Schrüfer, Forchheim

In Bad Kissingen gibt es ab sofort eine Beratungsstelle für Menschen, die aufgrund von Führerscheinentzug zur sog. MPU müssen. Betroffene erfahren hier von Expertin Antje Malzer, wie sie sich auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung vorbereiten können. Die heute in Forchheim praktizierende Diplom-Sozialpädagogin bietet für Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Bad Kissingen aufgrund vielfacher Nachfrage wieder Sprechstunden an.

### Oft ist auch der Arbeitsplatz in Gefahr

Alkohol, Drogen, Punkte oder Straftaten – wer im Straßenverkehr auffällig wird, muss mit Führerscheinentzug rechnen. Die Folgen sind gerade in unserem ländlichen Raum fatal. Wer nicht mobil ist, verliert oft auch den Arbeitsplatz. Häufen sich die Verstöße, droht die Anordnung der MPU. Nur wenn die Begutachtung positiv ausfällt, gibt es den Führerschein zurück. „Die Anordnung einer MPU ist keine Behördenwillkür, wie oft vermutet wird. Der Gesetzgeber muss mit der Prüfung der Verkehrstauglichkeit die Sicherheit im Straßenverkehr gewährleisten.“, erklärt Antje Malzer.

### Komplexe Begutachungskriterien

Die Begutachungskriterien sind mittlerweile so komplex geworden, dass ein Laie nahezu keine Chance hat, diese Prüfung unvorbereitet zu bestehen, weiß die Expertin aus langjähriger Erfahrung. Sie bietet Betroffenen ein von der Bundesanstalt für Straßenwesen (BAST) zertifiziertes Schulungsprogramm. „Besonders wichtig ist, dass sich Klienten möglichst sofort nach dem Führerscheinentzug beraten lassen“, empfiehlt die Sozialpädagogin, die 16 Jahre im Landkreis Bad Kissingen gelebt hat.

Die Wahrscheinlichkeit eine MPU zu bestehen, erhöht sich z.B. bei einer Alkoholproblematik durch den Nachweis von zwölf Monaten Abstinenz. Allerdings reichen Abstinenznachweise alleine nicht um eine MPU zu bestehen. Interessierte können vorab ein kostenloses Informationsgespräch unter Tel. 0971 121 904 12 vereinbaren. Die Beratung findet in den Räumen des Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrums statt. [www.mpu-beratung-badkissingen.de](http://www.mpu-beratung-badkissingen.de)

## Camp Area belegt den 2. Platz beim PR-Bild-Award 2016



Mehrfach ausgezeichnet: DAS Bild zur Abenteuer & Allrad 2016

**E**in Bild über die Camp Area im Sonnenuntergang der pro-log GmbH aus Bad Kissingen hat beim renommierten PR-Bild-Award der dpa-Tochter „news aktuell“ in der Kategorie „Event und Messe“ den 2. Platz belegt. Im Internationalen Maritimen Museum in Hamburg fand kürzlich die Preisverleihung statt.

### Öffentlichkeit und Jury waren überzeugt

Nicht nur tausende von Usern in den sozialen Netzwerken hat in den vergangenen Monaten ein Bild begeistert, das die Bad Kissinger pro-log GmbH in diesem Jahr von der Camp Area im Rahmen der ABENTEUER & ALLRAD 2016 aufgenommen hat. Auch eine breite Öffentlichkeit hat dieses Fotomotiv nun gewürdigt und beim Voting im Internet die „Camp Area im Sonnenuntergang“ auf den 2. Platz beim renommierten PR-Bild-Award gewählt, der jedes Jahr von der Deutschen Presseagentur in Hamburg verliehen wird. Zuvor hatte bereits eine internationale Fachjury aus hochrangigen Journalisten, Fotografen und Designern, das Fotomotiv für den

diesjährigen Award in der Kategorie „Event und Messe“ nominiert.

### Renommiertes Preis

Der „PR-Bild-Award“ der dpa-Tochter news aktuell gilt als renommiertester Preis der Branche und kürt alljährlich die besten PR-Bilder des Jahres von Unternehmen, Organisationen und Agenturen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Insgesamt beteiligten sich über 1500 Bilder an dem Wettbewerb von denen 60 durch die Jury auf eine Shortlist gesetzt wurden.

Im Rahmen der weltgrößten Off-Road-Messe ABENTEUER & ALLRAD gilt das zeitgleiche Zusammentreffen auf der so genannten Camp Area in den Saalewiesen mittlerweile als eines der größten Fernreisetreffen der Welt. Über 2500 Reise- und Expeditionsmobile und mehr als 6000 Besucher waren in diesem Jahr während der Off-Road-Messe auf der Camp Area zu Gast. Besucher reisen hierbei aus allen Kontinenten der Erde an, aus Ländern wie Australien und Neuseeland, Mexiko, Brasilien oder den USA.

## Fränkisches Gelbvieh mit Potential in der regionalen Gastronomie - Dachmarke Rhön zog mit ihren Partnern eine positive Bilanz der Qualitätsinitiative



Vor dem Hotel „Nöth“ in Morlesau stellten sich die beteiligten Akteure an der Initiative der Dachmarke Rhön zur Vermarktung des Fränkischen Gelbviehs in der Gastronomie zum gemeinsamen Foto auf.  
Foto: Freies Journalistenbüro der Rhön / Carsten Kallenbach

Die Initiative der Dachmarke Rhön „Qualität aus der Rhön, die schmeckt“, bei der es zwei Wochen lang um die Vermarktung des Fränkischen Gelbviehs in der Gastronomie ging, hat sich gelohnt. Die Resonanz der beteiligten Gastwirte war positiv – ebenso wie die der befragten Gäste.

Zum Abschluss des Projekts trafen sich jetzt die beteiligten Akteure im [Hotel „Nöth“ in Morlesau](#), das neben dem Landhotel „Adler“ in Bürgstadt, dem Gasthof & Hotel „Krone“ in Helmstadt, dem Gasthof „Zellertal“ in Achtelpausen-Zell, dem Gasthaus „Dickas“ in Bischofsheim und dem Hotel „Sonnentau“ in Fladungen zu den teilnehmenden Gastronomiebetrieben gehörte.

### Aufbau eines großen Netzwerks

Die Dachmarke Rhön als starke Rhöner Regionalmarke sei mit ihrer Qualitätsinitiative bestrebt gewesen, die Vermarktung des Fränkischen Gelbviehs in der Gastronomie zu fördern, wozu sie ein Netzwerk von inzwischen 19 Landwirten und zwei Metzgern aufgebaut habe, sagte die stellvertretende Geschäftsführerin Hannelore Rundell. Ursprünglich sei Slow-Food mit diesem Gedanken auf die Dachmarke Rhön

zugekommen. Bestandteil der Werbeaktion waren Probelieferungen an die Gastronomiebetriebe, Speisekarteneinlagen und Poster zur Bewerbung sowie eine kontinuierliche Marketingaktion auf Facebook. Die Logistik hatte die [Metzgerei Kleinhenz aus Oberleichtersbach](#) als Partnerbetrieb der Dachmarke Rhön übernommen.

In seinem Restaurant sei die Initiative „Qualität aus der Rhön, die schmeckt“ bei seinen Stammgästen sehr gut angekommen, meinte Edmund Beck vom Gasthof „Zellertal“. Einige Gäste seien sogar extra wegen der angebotenen Gerichte vom Fränkischen Gelbvieh bei ihm vorbeigekommen. Im Hotel „Nöth“ habe es eine große Nachfrage nach den Gelbviehrouladen gegeben, zog Inhaber Harald Spath Bilanz. Der Preis spiele bei seinen Gästen kaum eine Rolle – die Kundschaft schätze die hochwertigen regionalen Gerichte. In punkto regionaler Qualität besitze sein Restaurant ein Alleinstellungsmerkmal im Raum Schweinfurt.

### Weitere Initiative für 2017 geplant

Auch Hans-Werner Bunz vom Slow Food-Convivium Mainfranken-Hohenlohe freute sich, dass die Qualitätsinitiative der Dachmarke

Rhön gut angekommen sei. Die Rhön sei sehr gut in seiner Organisation vertreten und begeistere vor allem mit ihren traditionellen Lebensmitteln und zahlreichen Spezialitäten ihre Gäste. Slow Food sei eine weltweite Vereinigung von bewussten Genießern und mündigen Konsumenten, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Kultur des Essens und Trinkens zu pflegen und lebendig zu halten. Sie fördere eine verantwortliche Landwirtschaft und Fischerei, eine artgerechte Viehzucht, das traditionelle

Lebensmittelhandwerk und die Bewahrung der regionalen Geschmacksvielfalt. Die Slow Food-Bewegung zähle in Deutschland derzeit über 13 500 Mitglieder in rund 85 lokalen Gruppen, den so genannten Convivien. Aufgrund der durchweg positiven Resonanz erwägt die Dachmarke Rhön, auch im kommenden Jahr wieder eine Initiative zur Vermarktung des Fränkischen Gelbviehs in der Gastronomie zu starten – dann eventuell mit noch mehr Restaurants und mit einem größeren Planungsvorlauf als in diesem Jahr.

## Neuausrichtung der Akademie Heiligenfeld GmbH



Die Heiligenfeld Akademie in Bad Kissingen

**D**ie Akademie Heiligenfeld GmbH ist die Bildungseinrichtung der Heiligenfeld Kliniken und fördert die fachliche, persönliche und spirituelle Weiterentwicklung von Einzelpersonen, Institutionen und Unternehmen. In ihren über 300 Seminaren, Fort-, Aus- und Weiterbildungen, Kongressen und Symposien hat sie jährlich bereits über 4000 Gäste.

### Neuausrichtung des Angebots

Aus dem stetigen Wachstum folgte nicht nur der Umzug in größere Räume, sondern auch eine komplette Neuausrichtung des Angebots. Die neue Philosophie steht unter dem Motto "Bildung inmitten von Leben". Dieses Anliegen drückt die Akademie in ihren Themenfeldern "Lebenskunst-Akademie", "Wir-Akademie", Medizinische Akademie und Kongresse, Symposien aus. Jeder Mensch ist ein Ausdruck des Lebens, der nach der Entfaltung seiner Persönlichkeit und nach Verbundenheit

strebt. Die Akademie Heiligenfeld möchte Menschen auf ihrem Weg zu mehr Lebendigkeit, Kreativität und Liebe zum Leben in allen Lebensphasen begleiten. Die Seminare der Lebenskunst- und Wir-Akademie widmen sich den Themen "Kunst und Ausdruck", "Tanz und Musik", "Spiritualität und Bewusstsein", "Selbstfindung" und "Beziehung" und Partnerschaft". Die meisten Seminare finden am Wochenende statt und können von Interessenten gebucht werden.

### Vielfältige Fortbildungsangebote

Die Medizinische Akademie bietet Fort-, Aus- und Weiterbildungen in den Bereichen Medizin, Psychotherapie und Psychosomatik, Gesundheitswirtschaft und Pflege an. Kongresse, Symposien und Heiligenfelder Gespräche laden dazu ein, sich über die fundamentalen Themen des Lebens auszutauschen. Vom 18. bis 21. Mai 2017 findet der große Jahreskongress im Bad

Kissinger Regentenbau zum Thema "Liebe" statt. Veranstaltungsorte sind die Heiligenfeld Kliniken in Bad Kissingen, Uffenheim und Waldmünchen, das Tagungshotel Wyndham Garden in Bad Kissingen und das Haus erLebenskunst in Ramsthal. Passend zur Umstrukturierung bieten die neugestalteten

Internetseiten [www.akademie-heiligenfeld.de](http://www.akademie-heiligenfeld.de) und [www.kongress-heiligenfeld.de](http://www.kongress-heiligenfeld.de) einen Überblick über das Seminarprogramm. Als Plattform des regen Austauschs mit eingerichteter Blogfunktion informieren und inspirieren sie rund um die Veranstaltungen der Akademie Heiligenfeld.

## Videokonferenz in der Einsatzleitung des BRK Bad Kissingen



Die Technik für die Videokonferenz steht

**D**as Bayerische Rote Kreuz Bad Kissingen hat in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Telemedizin (ZTM) Bad Kissingen erfolgreich das Videokonferenzsystem Video-Crisis-Management-System (VCMS) installiert. Mit diesem Videokonferenzsystem sollen künftig Lagebesprechungen bei Großschadensereignissen zwischen der Einsatzleitung an der Schadensstelle und der rückwärtigen Führungsunterstützung (sog. Krisenstab) des BRK realisiert werden. „Wir versprechen uns dabei unter zeitgleicher Einbeziehung von vorhandenen digitalen Informationen (z. B. Lagekarte, Einsatzdokumentation, usw.) einen schnellen, zeitgerechten und der Lageentwicklung angepassten Informationsaustausch.“ sagt Rudolf Baier, Leiter Einsatzdienste des BRK. „Maßnahmen zur Bewältigung solcher Schadensereignisse können so um ein Vielfaches schneller eingeleitet werden.“, so Baier weiter.

### Vielseitige Einsatzmöglichkeiten

Ein weiterer Einsatzschwerpunkt dieses Systems liegt in der Anwendung als klassisches Videokonferenzsystem bei

fachbezogenen und abteilungsübergreifenden Teambesprechungen im BRK Kreisverband. So werden beispielsweise Teambesprechungen der Abteilungsleitung Einsatzdienste mit den Wachleitern der Rettungswachen, die über den gesamten Landkreis Bad Kissingen verteilt stationiert sind, per Videokonferenz erfolgen - insbesondere dann, wenn solche Teambesprechungen kurzfristig erfolgen müssen. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Die Reaktionszeiten werden deutlich verkürzt, Zeitressourcen geschont und Fahrt- und Reisekosten eingespart.

### System als sinnvolle Ergänzung

Derzeit befindet sich das Videokonferenzsystem noch in der Anlaufphase. Erste Tests laufen bereits vielversprechend, sodass einer zügigen Ausweitung nichts im Wege steht. Rudolf Baier zeigt sich sehr erfreut über den gelungenen Start: „Das System wird persönliche Gespräche sicherlich nicht gänzlich ersetzen können - dies ist auch nicht unser Ziel - aber es wird uns bei unserer Arbeit deutlich unterstützen.“

## „Career tours“ Mainfranken bei GKN Sinter Metals in Bad Brückenau – Betriebsbesichtigung mit Karriereoption



Die [career tours Mainfranken](#) sind eine kostenlose Veranstaltung der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt in Kooperation mit der [Region Mainfranken GmbH](#) für Studierende am Ende des Studiums und Hochschulabsolventen auf der Suche nach dem Berufseinstieg.

### Informationen für Fachkräfte von morgen

Am 30.11.16 konnten sich Interessierte bei GKN Sinter Metals in Bad Brückenau informieren. Sie nutzen die Möglichkeit, Personalentscheidern erste Fragen zu den jeweiligen Karriereperspektiven zu stellen und erfuhren mehr über das Portfolio, die

Kernkompetenzen und das angewandte Know-How des Unternehmens.

### Über GKN Sinter Metals:

[GKN Sinter Metals](#) ist der weltweit größte Lieferant von pulvermetallurgischen Präzisionsbauteilen, Hightech-Produkten für die Automobilbranche und für zahlreiche Industriebereiche.

Die Produkte sorgen jeden Tag für den Antrieb von hunderten Millionen Fahrzeugen auf der ganzen Welt und helfen täglich tausenden von Flugzeugen, sicher ihr Ziel zu erreichen.

Am Standort Bad Brückenau werden fast 500 Mitarbeiter beschäftigt.

## Leben, besser.

Der Landkreis Bad Kissingen ist für seine großartige Lebensqualität bekannt. Tag für Tag arbeiten viele Menschen daran, dass das so bleibt.

Wir sagen: Danke!

Stark im Herzen Deutschlands.



LANDKREIS  
BAD KISSINGEN   
Hier gehts besser.

Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Redaktionelle Beiträge, Pressemitteilungen, Kritik oder Themenvorschläge senden Sie bitte per E-mail an: [frank.bernhard@kg.de](mailto:frank.bernhard@kg.de). Hier können Sie auch den Newsletter kostenlos abonnieren.